

- 15 *In Rufin* = «in Rufina», *Triesen nach Büchel, Geschichte der Pfarrei Triesen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 S. 20.*
- 16 *Subtus Quadralle, in Quadrella* = «Quadrella» nach Ospelt S. 86.
- 17 *Gafgair abgegangen nach Ospelt S. 40.*
- 18 *Munturf abgegangen nach Ospelt S. 77.*
- 19 *Die Summe der Mutmäl ergibt 36¹/₂.*
- 20 *Unbestimmt.*
- 21 *Montaios wohl Montaiol* = «Montiola» ob Thüringen, Vorarlberg.
- 22 *Walese identisch mit Walex, unbestimmt.*
- 23 *Unbestimmt.*
- 24 *Montiola ob Thüringen, Vorarlberg.*
- 25 *Pradrex unbestimmt.*
- 26 *Valpiler* = «Fallpilern» (Thüringen) Urk. im Hauptstaatsarchiv München Weingarten n. 3747.
- 27 *Unbestimmt, wohl in dem vorausgehenden Thüringen.*
- 28 *Pradesche unbestimmt, wohl = «Pradrex».*
- 29 «Curtin de Vige» = *Dorfgarten, vergl. Andrea Schorta, Rätisches Namenbuch Bd. 2 S. 102 (Gurtin mit Dorfnamen).*
- 30 *Nüziders, Vorarlberg.*
- 31 *Braz, Vorarlberg.*
- 32 *Bürs, Vorarlberg.*
- 33 *Hinweis auf das rätische Erbrecht.*
- 34 *Familiename Spachart in der Grafschaft Vaduz nach J. Ospelt, Sammlung liechtensteinischer Familiennamen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939 S. 110.*
- 35 *Triesen; die Unsicherheit bei diesem und anderen Namen deutet auf einen fremden, des Landes unkundigen Schreiber.*
- 36 *Zaumberg bei Immenstadt LK Sonthofen.*

167.

Rothenburg,¹ 1274 April 6.

König Rudolf I. bekräftigt die (gefälschte) Urkunde Kaiser Friedrichs I., in der dieser dem Kloster Weingarten die Rechte und Besitzungen bestätigt, darunter nacheinander den Weingarten in Malans, den Weingarten in Triesen, das Gut in Hargarten und Strauben («vineam in melances, Vineam intrisun. predium in hargarten. Strubi / genbach»).

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 51 Kaiserselekt n. 92. — Pergament 69,9 cm lang × 55,4, Plica 4,0 cm. — Sorgfältige Initialen über drei Zeilen, Grossbuchstaben des Herrschernamens, sonst in der ersten Zeile nur in R(egalis). — Siegel: An dicker, gezopfter, roter Seidenschnur, die durch zwei Löcher der Plica gezogen und an deren unterem Rand geknüpft ist, in aufgerichteter, rosaroter und grüngeränderter Seidenstoffhülle Siegel, vorne in eine 2–3 cm dicke wulstige Wachsmasse gedrückt, rund, 9,2 cm, gelbgrau, am Rand beschädigt, thronender Herrscher mit Krone, Zepter und Reichsapfel, Umschrift: RVDOLFUS DEI GRACIA. ROMA EX. SEMPER AVGVSTVS. — Rückseite: «Rvdolfus (Fortsetzung radiert, 14. Jahrh.); «Rudolphus Rex confirmat Priuilegium Friderici 1153 (auf Rasur) Monasterio Weingartensi Concessum dat. Rotenburg octavo idus aprilis 1274» (16. Jahrh.); «L», «1274» (16. Jahrh.); «A.1.3.77» (17. Jahrh.); «N:XII» (gestrichen, 17. Jahrh.); «6. April» (17. Jahrh.); «No. 12» (gestrichen, 17. Jahrh.); «R.S.» (Blei, 19. Jahrh.); Zettel aufgeklebt: «A 1 a» (19. Jahrh.).

Inserte im Hauptstaatsarchiv Stuttgart in den Urkunden Albrechts I. von 1299 März 17. und Heinrichs VII. von 1309 Mai 31.

Druck: Gerhard Hess, Prodrömus Guelf. 83; Wirtemberg. Urkundenbuch Bd. 2 S. 83 n. 350.

Regest: Krüger, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg von Sargans (1887) n. 49 (ohne Nennung von Triesen); Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. 1 S. 431 n. 619 (ohne Nennung von Triesen).

- 1 Rothenburg ob d. Tauber B.
- 2 Rudolf I. 1273 – 1291.
- 3 Friedrich I. 1152 – 1190.
- 4 Malans, Kr. Maienfeld, Graubünden.
- 5 Triesen, Liechtenstein.
- 6 Hargarten bei Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 7 Strauben, Stadt Ravensburg.

168.

Ravensburg, 1275 Juli 21.

Truchsess Eberhard von Waldburg¹ schenkt dem Kloster Weingarten zum Ersatz des ihm zugefügten auf 1000 Pfund Pfennig geschätzten Schadens mit Einwilligung des Truchsess Bertold, seiner Schwestern und ihrer Kinder zu Zell,² Waldsee³ und Markdorf⁴ Güter mit einem Ertrag